Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6080, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinithe Bollegeitung" erfcheint täglich mit Andrahme ber Conn- und Jeierunge, berm. 11 Uhr. Haupt-Expedition in Sitesbaben, Friedrichftraße 30; Jurig-Expeditionen in Orftrich (Otto Citomor), Marftifraße 9 und Citolife (B. gabieg), Ede Gutenberg, und Tannasfraße. — Ueber 200 eigene Aguntunn.

Regelmähige Frei-Beilagen:

Begenille einnel Biefeites "Religibles Countageblate". Bweinel jihriid: Geenera Birect Raffenilber Talden-Jahreian Stampl jahrlig Jahrbuch mit Ralemben.

Dienstag Juni

Bezugspreis für das Bierteljahr I Marf 25 Big., für den Monat 75 Pfg., frei ins Dank; durch die Polt für das Bierteljahr 2 Barf 67 Pfg., mmatlich 90 Bfg. mit Belteliged. — Anzeigempreis: 20 Pfg. für die fleine Zelle für andendrige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile I Rt.; dei Wiederhaltungen wird entsprechender Rachlad gewährt.

Chefrebelten: Dr. phil. Frang Geuche Bernerwerlicht: Dir Vollust und Deutlimen De. Ben Genete. fin ben anbermu mightivorlien Reit Julius Criennis-Debricht für Gerbalbliche und Angegen D. D. Dahmen, Mentlich im Weitenbaden. Mentlanderund und Britag ben Dermann Rauch is Westladen.

35. Jahrgang.

Italiens Opfer am Isonzo

stadt und Land

Beber fennt bas Manchen bon ben fieben Britbern benen ihr Bater vor feinem Tobe an bem Beilpiel von fieben Stoden ben Bert ber Einigfeit flar macht. So leicht es ift, bie fieben Stabe ringeln gu gerbrechen, fo unmöglich ift bies, wenn fie gufammengebunben finb. Un biefes Darchen follten wir benten, wenn wir immer und immer wieber bon ben fleinen und fleinlichen gegenfeirigen Bormultfen horen, bie ber Stabter bem Landmann und ber Landmann bem Stabter macht. Schon in Friebentzeiten batten biefe bei ben Brüber eines Bolfes eine gewisse Berftunbmistofigfeit für bie gegenseitigen Aufgaben be wiefen. Der Stabter fab im Landwirt einen Menfchen, ber im Bergleich ju feinem eigenen ein verhaltnismagig parabiefifches Leben führte bas ibm bei Luft, Sonne und ben berrlichen Bobenertragniffen recht beneibenswert bunfte, Die Sehnlucht bes Stabters, ber in frutigen, engen Stuben und ben hoben Mauern ber Grofftabt-ftrafen ein mubfeliges, arbeitsreiches Leben berbringt, ging bon je, und mit ber gunehmend gen-tralifierenden Entwidlung immer mehr, nach bem Lanbe. Erholung bon ber Arbeit ober von Grantfielt und Landleben find ihm ibentische Begriffe

Der Landbewohner wieberum bat meiftens ein gang fallchos Bilb von bem Leben und ben Chapottereigenschaften bes Stübters. Er fennt ihn meift nur bon feinem "Richtotun" in ber Commerfrische ober Ausflügen am Conntag ber. Da muß ihm ber Stäbter allerdings als ein Lugus-wesen erscheinen, bas feinen anberen Bebenssmed hat, als Bergmigen und Faulengeret Gieberlich eft auch bie Art, wie lich ber Städter bem Landmann gegenilber benimmt, oft nicht banach angetan, in biefer Dinficht ausgleichend zu wirten. Der Stähter - gewiß nicht feber, aber boch fo mancher - gibt fich bochmutig, anspruchsvoll unb ohne febes Berftanbnis für Arbeit und Art ber Lanbleute. Anbeverfeits, fommt ber Lanbmann in die Stadt, so sehlt ihm, set es durch die Benktimmung, in die jede Reise den Menschen wallt, die ihm fremden Berhältniffe fritisch zu burnfichauen, die Möglichkeit, burch bie glangenbe Mubenfeite ben arbeitfamen ftern ju erbliden. Er fiebt bell erleuchtete Reftaurante, Ruffees und Thonter, ju benen fich bie Menfchen brangen. er vergift aber, baf bie Bablen biefer Beinter verichwindenb gering find gegen bie Befantiabl ber Einwohner. Der Brembe weißt nicht - benn er fleht es nicht - bag bie hunberttaufenbe in ben Stabten ein wahrbaftig wenig beneibent-wertes geben fewerfter Arbeit und barten Tafeinstampfes führen, von bem fie nur in feltenen Gallen abenbe eine Stunde ber Erholung in fruider Buft baben. Wer das Leben bes Landwirts aber fomobl wie

bas bes Stäbters wirflich fennt, weiß, baf irgendwelche sachlich berechtigten Gegenfatz zwischen beiben Bolfsteilen nicht porbanben find, bag all blefe gegenseitig erhobenen Borwurje, Die fest durch bie Lebensmittel und fonftigen Rote beb Krieges bisweisen besonders fcharf in die Ericheinung trefen, nur auf Arrtum und beiber-feitiger Untenntnis von ben tatfächlichen Berbaltmillen beruben. Tenn ber verbinbenben Giteber find mahrlich mehr ale ber trennenben! Gerabe burch ben Krieg follte bied beiben Teilen bewußt geworden fein. Der enge Jufammenhang swiften Landwirtschaft und Industrie ist auch Leuten, bie fich bisber nie mit folden Fragen auseinanbergefest baben, burch bie Rotwenbigfeiten bes Krieges beutlich gewogben. Wir alle wiffen bente, bağ ber beutiche Staat ein Organisinus ift, für ben jebe Zelle und jebes Glied mittelbar ober unmittelbar bom anbern abbangig ift. Unfere Landwirtichaft ift abbangig bon ber ftabt. Inbuftrie, bie fichtifde Induftrie ift abbangig von ber Landwirtschaft. Dime bie Silismittel an Maschinen, Dungermittel usw., bie bie Stabtinbuftrie bem Landmann verschafft, und wodurch bie Bobenertragniffe um ein Bielfaches gefteigert tverben, mußte bas gablreiche beutiche Bolt entweber verhungern ober feine Lebensmittel burch ben Sanbel vom Auslande begieben, woburch ber Rabestand in völlige Bebeutungslofigfeit berabfinten wilrbe. Auch all bie fleinen Bequemlichfeiten und Rotwenbigfeiten, Die bem Laubwirt erft bie Teilnahme an ber reichen Bivifijation ber Allgemeinheit ermöglichen, werden ihm burch bie Inbuftrien geliefert.

ffente

rbe

und) bis

n

e

III gra-

Ser.

and.

reife.

. 130,

Grup-

III. HAW

CONSTRUCTION.

Und ichlieftlich: Unfere Grengen merben bon einem wiltenben Geinbe berannt, ber, wenn unfere Biberftanbofraft erlabmt, unfäglichen Jammer über unfen gand bringen würde. Richt allein bie Bermustung Ditpreugens follte uns eine Barmung fein. Noch schlimmer als die Bernichtung blübenber Lanberftreden mare bie Birfung ber Bebingungen, bie und im Falle einer Rieberlage bon unferen Beinben auferlegt würben. Allein bie Kriegbentschabigungen, bie wir zu gablen batten, wultben auf viele Jahrgebnte binaus jeben burch mubfelige Arbeit erworbenen Ueberfchuf verschlingen und unter Leben noch weit icharfer, ale es jest ichon burdt ben frieg gefchiebt, auf

guten Billen jum gegenleitigen Ber-freben tonnen wir auch bier erbalten, mas uns por allem notrut; die einheigliche innere Form. Bur bas übrige werben hindenburg und unfere

Der deutsche Bericht

4. Juni. (Mmilich.)

Beftlicher Briegsichauplaß:

Gront Rupprecht von Banern: 3m Buldaetebogen erreichte ber Artifferies tampf geftern außerfte Beftigfeit; er hielt bio in bie Racht an. Rabe ber Rufte, am La Baffees Ranal und beiberfeite ber Scarpe nahm nacht mittage bie Rampftätigleit ju. Rachte folgten icharfen Generwellen Borfibbe ber Englander bei gulluch, Lens, Monchy und Cherify; fie find überall abgewiesen worben. Am Conchan: bach vom Bortage verbliebene Englanbernefter murben größtenteile gefanbert.

Bront bes bentiden Rronpringen: Weftprenftifde und theinifde Regimenter führten am Binterberg eine gewaltfame Er-tunbung burch, bei ber nach erbitterten Rabe fampfen über 150 Grangofen und 15 Maldinen. gewehre in der hand der Sturmtruppen blies ben. Um Welthang bes Berges in unsere Siellungen einbezogene französische Grüben wurden gegen starke Angrisse gehalten. hente Racht drangen Siohlompagnien niederschlesis icher Regimenter nordwellich von Brage in die französische Stellung und nahmen mehr als 100 Mann gesongen; auch bier wurden fünfa 100 Mann gejangen; auch hier wurden fünfs sehn Maschinengewehre erbeutet. Beibe Erst fundungsworfibbe brachten wertvolle Jestelle langen über ben seindlichen Kräfteeinlatz. In ber Champagne wurde bitlich bes Poblberges ein Angriff mehrerer feinblicher Kompagnien burch Gegenftog jum Scheitern gebracht.

Bront Albrecht von Barttemberg: Reine befonberen Greigniffe.

Deftlicher Kriegsschauplag Reine größeren Rampfhanblungen.

Mageboni de Front: Borpoltengefecte weftlich bes Barbars, am Dolranfee und in ber Strumaebene verliefen für die bulgarifden Truppen gunftig. Der erfte Generalquartiermeifter:

Abendbericht

Enbemborff.

Berlin, 4. 3uni, abenbs. (28. 3. Amif.) Im Butichacte Bogen bat fich nach rubigem morgen ber Artilleriefampf am Rach. mittag wieder gu bedeutender oshe Bon ben anderen Fronten ift bisher nichts

Befonberes gemelbei. Bor ber neuen Gefamtoffenfine

Der "Berl. Lofalang," fchreibt unter ber Ueber-rift "Bor ber neuen Gefamtoffenfibe": Wie bereits friiber gemelbet, swingt bie miffiche Lage in ben Ententelanbern ben Beinb, nach bem Scheitern feiner Brubiabreoffenftve noch einmal ben Angriff ju erneuern. Die Ungriffe ber letten Tage baben bafür untrilg. liche Beweife geliefert. Aber fie geigt gleich. geitig, bag neue Stellen ber beutiden Gront auf fbre Paltbarfeit erprobt merben follen unb gibt bamit ju, baß bie bisher angegriffenen Sunfte fich für bie frangofifd-englifden Anftileme gu flort erwiefen. Deutscherfeits bat man benn auch feftgestellt, baf ber Beind hinter ber Bront Truppenverichiebungen vornahm, burch die an ben Stellen ber letten ichweren Rampfe eine Berbfinnung ber feinblichen Linie erfolgte. Engtifcherfeits murben bie bon bort abgezogenen Truppen weiter nach Rorden geschoben und gwar in fotbem Umiang, bag bie frangofifche Armee ben bieber in englichen banben befindlichen Abfdnitt weftlich und nordweftlich St. Quentin wie. ber Abernehmen mußte. Dies und die Totsache des im Wotschaetebogen bis jum Trommelfener gefteigerten feinblichen Artifleriefeners ichweren Rollbers, jowie bie Angriffen ftets vorausgebenben Erfunbungsporftoge liefen auch ifber bie neue Angriffsfront ber Englanber feinen Aweifel mehr zu. Auch bom Ranal von La Baffee bis labilde ber Scarpe fteigerte fich im Anschluß baran bas Artifferiefeuer. England Abernimmt offenbar ben Souveftoft, mabrend bie frange. ifche Armee ibre Stoffrait burch Berlangerung three Pront vermindern mußte.

Granfreich por einer michtigen Enticheibung Ans Genf wird ber "Rat. Big." gemeldet: Gang Granfreich erwartet mit unachenerer

bie Antion ber Aniburit feben. Bir murben au | Spannung ben Ausgang der gehet men Staftmer debatte, bie am 4. Juni fortbeiten mubten Testalb: Einigfeit! Mit bem gefeht mirb und die endgultige gofung ber Rammer bebatte, die am 4. Juni fori-geseht wird und die endgültige Edsung ber Bahtrage für die Sozialisten bringen foll. Die Bartfer Presse verhehlt sich nicht, daß diese Barifer Presse verhehlt sich nicht, daß diese Entscheidung zu einer solgenschweren politisichen Aiser sich answachlen kann. Im Grunde bandelt es sich ja um nichts Geringeres als um die Entscheidung darüber, ob Frantseich und der Antscheidung darüber, ob Frantseich under ihr under sich und bietende Verständigungsmöglichkeit wenigstens nicht a priori zurückweisen wird. Der "Betit Barifien" erzählt ganz gebeinnisvoll, daß die größer parlamentarische Aussprache seit Beginn des Arieges binter verschlossenen Türen intitinden wird. Alle großen Berschlichseiten, die das transolische Parlament aufzuweisen hat, werden sich an ihr beteiligen, por allem aber auch Briand.

Bieber 100 Millionen Borichnis für Frantreich Bashington, 2. Juni Nelbung bis Reuter-ichen Boros. Die Regierung ber Frantreich weibere 100 Billionen Bollars vorgeschoffen, tont inögesemt 200 Williomen ausmacht.

Unmenichliche Behandlung ber Gefangenen Berlin, 2. Juni. Deberrichiiche Mustaufchge-jangene, Die fürzich aus Frantreich gurufeffamen führtangene, die fürsich aus Praustreich zurücknehm führen beitere Riege über die ungenügende Ernihmen; und die gerabem ihrdrerlichen bonenischen Einrichungen der iranibilichen Gefungenmäuser Auch gertifientet: Lagerkommenbanten werden allerhaub Gehebungen worgenommen, wodung diese jich auf Kolken der Gesiongenen bereichen. Die Berichterstauter jahen 39 oberreichiebe und ische balaarische Gesonarne, die in lagramier Berlegung der Bolder och 5 gestonnen woden jollten, in einer Numitionstabril au arbeiten. Ablie lied woegerten, wurden für 60 Tage in Dienkligslen det Belfer und Bret ringelperet und glichen noch ihrer Entstallung wombelieben Gleitern. Arbeiten der Benden nur eintägiger Rushe in das Trahibepot von Blabe verbracht.

Bertrauendrat für Littanen Berlin, 5. Juni. (B. T. 9. Amtlich.)

Der Oberbefehlehaber Oft hat die Bildung eines littautiden Bertrauens. rates genehmigt, ber aus ben angefehenften Mannern Littauens befteben foll.

Die 10. Isonzoschlacht

Italienifche Berlufte: 190 000 Dann Bien, 4. Juni. (B. I. B. Richtemtlich.) Amilid wirb verlautbart:

Dellider Rriege fauplas: In ben Rarpathen murben feinbliche Ers funbungsabteilungen abgewiefen.

Italienifder Rriegofdauplag: Deftlich von Gorg verfucte ber Feind mehr: male, die vorgestern an und verlorenen Gra-ben gurlidzugewinnen. Alle Angriffe maren vergebens. Unfere Bente bat fic auf 11 Die igiere, 690 Rann und 9 Maidinenges wehre erhabt. Auf bem Sojti Grib holten wir 280 Stallener aus ben feindlichen Stellungen. Im Bereich von Jamiane ift bie Rampftatig-teit wefentlich lebhafter geworben. Bei Arco in Sfibtirol murbe ein englifdes Bafferfinge

zeug abgefchoffen. Bie aus febr vorfichtigen Schäftungen er: bellt, übertreffen bie Berlufte ber 3tas fener in ber gehnten 3fongo-Anftürmen an Menfchenleben und Bolfofraft feiner Eroberungspolitit geopfert bat. 28ir ftellten im Laufe bes nenngehntägigen Ringens minbeftens 35 italienifche Divifionen in erfter Pinie feft. Go ift fomit in einem Frontabidnitt von 40 Rilometer Breite wenigftens die Galfte bes gefamten italienifchen Sceres Sturm ger laufen. Die Ginbuse, bie bei biefem Maffen: opfer ber Angreifer an Toten und Bermunde. ten erlitt, fiberfteigt ficerlich 188 000 Mann. Muherbem nahmen mir ihm 16 000 Gefangene ab, fodaß fich italienifcerfeite - für ben Beg: ner gunftig berechnet - ein Befamtabs gang won 180 000 Rann ergibt. Diefen Berluften von 180 000 Mann fteht für ben Beind bie Befehung bes AufeBerges und bos um Trilmmerbaufen jericoffenen Dorfes Jamiano ale Raumgewinn gegenüber, wenig genug für ben Giegesjubel, ber am zweiten Jahrestag bes Krieges Italien erfüllte. Der Grfolg ift unbeftritten unfer ges blieben. G. DR. ber Ratfer unb Ronig hat inmitten feiner braven fiegreichen Rampfer einen Armeebefehl erlaffen. Diefer Befehl wurde bereits von uns veröffentlicht.

SubBillider Eriegoldauplags Haveranbert.

Gin "unabhangiges" Albanien

Lugano, 4. Juni. General Ferrerr ber. fündigte am Sunntag mittag in Balona bie "Unabhangigfeit gang Albaniens unter italientidem Broteftorat Italie

nifche Ffleger wurfen entfrechenbe Befanntmachungen über bon Cefterreichern befehte alba-

Brundfragen gum Frieden

Bon beionberer Seite wirb und ge.

Dach ben langen Aricabjahren und ben emeren Opiern tritt bie Cebnfucht nad Frieben bervor. In vielen Areiten umeres Bolfes per-Lindet fich bamit eine foliche Soffnung. Man claubt, baß alle Schwierigfeiten bes Berfehrs und ber Bolfdernührung mit Gintritt bet Briebens fofort behoben find. Die einfacite lieberlegung läßt ertennen, bağ bies ummöglich ift. Die Lebensmittelknappbeit balt bie Gemilter am mei-ften und unmittelbar besangen. Man fragt fich nicht, wober ber Jawachs an Lebensmitteln bei Briebensichtuß ploptich tommen foll. Alle Boller leiben an bem Mongel an Rahrungemitieln, monde unter ihnen fogar viel empfinalicher als wir. Bon außen ift baber feine hobere Ginfuler au erwarten, ale fie jest fcon erfolgt. Bir bleiben allo auf Die eigenen Ertplag angewiefen. Bie tonnen erft gunehmen mit ber neuen Ernte. Aber auch bann tritt noch feine grunbliche Menberung ein. Wir mftifen weiter ansbatten, um burchguhaften. Erft wenn nach Eintritt bes Briebent eine geordnete Bebauung mit alfen Diffemitteln ber Landwirifchaft mieber möglich ift, faum auf eine granbliche Belferung gerechnet weiben. Den alles tonnte fich ein jeber fefoft foren. Aber ber bunger beeinfluft bie Menichen am ftarffen. Daber boren fie gern auf bie trügerifden Stimmen, bie ihnen einzureben fuchen, bag alle Sot und Sorge mit bem Frieben ein Enbe bat. Dies filbrt gu bem Buniche nach Frieben um feben

Deutschland bat neben unerfehbaren Menf benfraffen große Berte an Gefb unb Gut aufgewendet. Dafür muß es Erfah forbern, ba es ben Krieg nicht gewollt bat. Tropbem mußte er tommen Beutschland war ein geführlicher Mitbewerber auf bem Weltmarft geworben. Das follte nicht gebulbet werben. Wenn fest unfere Beinbe als Biel ihres Ringens bie Bernichlung ber Monarchie und bes Militarismus bin-Rellen, fo banbeln fie bon ihrem Standpung aus cant folgerichtig. Sie wissen, was manchen Dentichen leider nicht mehr bewußt ist. daß diese
beiden Kräfte die Grundlagen ihr die Geöße bed
Teutschen Reiches sind. Daber missen sie ihre Bernichtung erstreben. Dabet greifen sie struckiof zu allen Mitteln. Sie suchen in Deutschland In fetracht gu fden. Den urteflolofen Teilen bes Bolles moffen fie einreben, baß Monar D Militarismus bie mabren Geinbe ber eigenen Freiheit feien. Es ift bebauerlich, baf mencher Beutide ihnen babei unbewußt banbfangerbienfte rerrictet. Berichwommene Traume bon Freiheit berbunffen bie Ertenntnis ber feinblichen Rachenichaften. Baftrend bie Gegner ben Militaridinus bei uns vernichten möchten, find fie bemüht, ihn bei fich felbft aufgurichten. Das follte einen feben sum Rachbenten veranfaffen. -

Chenfo unffare Borftellungen führen ju bet Rerberung eines Friebens obne Entigel bigung. Man glanbt ben Beind verfohnlich gu ftimmen, und ben Anfaf su finitigen Rriegen fortjurdumen. Mond einer, ber folden Glaubens 19. mag ein guter Menich fein, aber ficher ift er tein Menichen- und Geldichtstenner. Es ift ein unfagbarer Gebante, bag erhitterte Gegner mit ollen Mitteln fich befampften, toten uno berberben, um ale einziges Biel ju bem Ergebiels gu fommen, "nun wolfen wir alles vergeffen, uns Die Sonbe reichen, und alles ift wieber gat". Bu folder Berftiegenbeit fann nur ein weltfrember Beutider tommen. Da febe man Frangolen und Englander an! Bir übergeben bie unffinvigen Forberungen ber feinblichen Tagesftimmen unb führen mur ben ernfthaften Bericht bes Deputierten Pudmenit fiber bas Ginfommenftenergelet an Er fagt, man muffte Dentfchland einen Teil ber Laften auferlegen. Kompenfationen in Porm ber Miretung ber Bergwerte bes Saargebiets unb ber Controlle fiber bie Bolle, Gifenbahnen, Erg. unb Roblengruben und andere nationale Tomanen bes Geindes feien notig, um ein Bfand fite bie jaft. liden Schulbzablungen in ber Sanb gu baben, Auch feien alle fortgenommenen Gerate. Majdilnen, Ctalfe und Boren gurudguerftatten, unb bie hanbeischiffe auszuliefern. Alle Beunichen, rom Arbeiter bis gum Millionar, mogen fich einmal far moden, was dabei für fie liftig bleibt Eine gang anbere Rot als bie jest bellagte murbe eintreten und noch von Kindern und Ainbelfinbern gu tragen fein. Gie muften ibren Phiern fluchen wegen der Kursfichtigfeit und Schwachheit zu einer Beit, wo Beutickland neue Lablien in fünftiger Entwidlung und Groffe offen franden. In England und auch in Amerika macht fich neben ben eigennahigen Bestrebungen noch ein meelwürdiger Unterton geltenb, ber in bem undriftlichen Franfreich aus erflärlichen Granben nicht mitflingt. Die Staateleiter haben ce bort bere frauben, in weiten Rreifen die Borftellung ju erweden, als fei bie Bernichtung Deutschlands ein notigewolltes Bert und bebente ben Gien bes mabren Christenlums. Gine mabre Karrifornit. menn man bie Erreger biefer Bewegung und ihre Stellung gum Chriftentum anlieht. --

Dien:

ge å u galfojen pert, be critit fc

wa t

fion unt

ber Files in jeber

bem Sti

Bro

Bludtuc

moutag

fangene

em 3m

rbijmer

bem La

Ein and

genntn

dem La

die Flu

faben fi

micoer

morbete

Eluchtp

Ber ber Gru

meije.

montag

bie boch

Menubal

gefühlv

Metalls

(inderb

Refttag

geatert

eingeao blane 8

Ru

照ep

Baitneb

ermbere

grbung

ber Yrb!

getroffe

frank b

both M

Peim i

brud g ben ift

alk fds

Dr. De

bie an

gen lebe

Linfahio

100 92

Editt

fulante

ift gum

ben un

baß be

bereito

boppet

tickfate of

pereinb

9m

M fi

Es ift eine falfche Borftellung, bas Deutichtanbe Entfagen bie Geinbe verfohnen fonnte. Die Grunde ber Gegenfage bleiben befteben. Bas bat bie iconenbe Bebanbfung Franfreichs nach Abidiuf ber Rapoleonischen Beit genutt? Seine Rache bat es nicht vergeffen und bei gegebener belevenheit gefühlt. Bon, ben aften Gegnern hat es fich an ben Ruffen in Krim, an ben Defterreichern in Italien geracht. Bei Breufen-Keutichland ging bie Sache 70/71 ichief. Daber Rebt fie jest wieber auf bem Brogramm. Bir mufden Rarren fein gu glauben, bag wir burch Da hafebigleit Feinbichaft in Freundichaft wanbein tonnten. Das wiberfpricht jeber geschichtfielen Wahrheit. Rur ber eigene Borteil und Die Monvenbigkeit leitet die Bolker. Aber viele De tiffe mollen bies nicht begreifen. Jest ift bie Stunde, mo Deutschland für fich forgen tann und muß, um neue Lebensbedingungen au schaf-fen, baber fein Friede ohne Entschädigung! Gewa bangt bie Beftstellung unierer Forberungen letten Enbes vom Ausgang ber Baffenentichet. bung und bon ber politifchen Gefantlage ab. Alber bie einseitige Forberung nach einem Brieben ohne Entgelb greift ihnen vor. Desbalb ift auch bas eine Taufdung, bag bie Forberung bon Griegsentschäbigung ben Arieg verlangert und ein Bergicht ihn abfürgt. In bem Mage, wie unfere Borberungen abnehmen, machfen bie ber Beinbe und bamit auch ihre Tatigfeit.

Die Erfolge zur See

Rene U-Boot:Bente

Berlin, 4. Juni. (28. T. B. Amtlich.) 1. An ber Westfüste Frlands und vor ben Westansgängen bes Ranals find 18 000 Brutteregiftertonnen verfentt more ben. Bon ben vernichteten Dampfern und Geglern tonnten Ramen und Labungen nicht feftgeftellt werben, ba bie Sahrzenge ans einem Beleitzuge berausgefcoffen wurben.

2. Gines unferer Seefluggenge belegte am 2. Juni die ruffifde Flugftation Lebara mit gut bedenben Bomben.

Die Berlufte an II-Booten

Der "Rieume Rotterdamide Courant" meldet aus London, daß Kennedy Jones Journa-liften gegenüber erklärt bat, England befitze eine Geireidereserve für 12 Wochen. Man hoffe, daß diese Reserve bis zur neuen Ernie erhalten bleiben wird. Durch die neue Ernie würde eine Reserve für nochmals 12 Wochen verfligbar merben. Bet augerfter Sparfamfelt und durch ein Berbot, Getreide als Biebfutter ju gebrauchen, konne man weitere jehn Bochen gewinnen. Wenn die Referve fich jedoch fo weit verringere, daß fie nicht mehr wie 7 Wochen ausreiche, dann würden lotale punperandie unvermeiblich merben. Jones lagte weiter, daß bie Englander im Dat mit ber Bernichtung von U-Booten einen Reford erreicht batten. Anmerfung ber Redaftion: Bon berufener

Seite mirb uns biergu mitgeteilt: Die Behauptungen, daß wir große Berlufte an IIlich immer dann aufgutreten, wenn die Wir-tung des U.Bootfrieges besonders empfindlich gespürt wird und das Bedürfnis vorliegt, die Deffentlichfeit su beruhigen. Rach wie vor balten fich die Berlufte an II. Booten durchaus unter der veranschlagten Hobbe und werden durch Renbanten mehr als ansgeglichen, sodaß die Bergrößerung der U-Bootslotte steilg und in beträchtlichem Raße

fortfdveitet.

Berlin 4. Juni. (28. 2. B. Michtamtiid.) Correspondencia be Efpana" fcbreibt unter ber Meberichrift "Die Berfenfung eines A.Booies": Dos beutiche U-Boot, bas geftern swei fparif umb strei frangbitiche Bijchbampfer bei San Gebaflian berfenft bat, ift tage barauf emifden Bapnane und Arofchen bei bem Rap Breron von einem Geschapaber frangofischer U-Bootsager berfenft worben. Das U-Boot fichtete feine Berfolger, fchof aber nicht, fonbern sog es bor, gu tauden. Es mußte aber wieber auftauchen - vielleicht wollte es ben Rampf aufnehmen - und murbe, als ber Turm erichien, fofort getroffen Infolgebeifen fonnte es weber unterlauchen, noch

hang auftauchen und wurde jum gweiten Male getroffen, worauf es fant. Eine große Menge Bett, eine Boje und andere Gegenftanbe tomen an bie Oberfichte. Da bas Meer bort nicht fo fehr tief ist, etwa 30 Meter, fo wird die behung nicht fcbever fein.

biergu erfabren wir bon guftanbiger Seite folgenbes : Es banbelt fic anicheinenb um ben Borfall vom 4. Mat, bet bem fic vier frangblifche. ale il-Bootfalle bienenbe Bifchbampfer binter swei fpanischen Fischbampfern verfrochen, wodurch bie pantiden Grichbampfer auf bas ichmerfte gefahrbet wurben. Dieje Gachlage ift feinerzeit bon beurfcher Geite bereits flargeftellt worben. Bas bie angebliche Bernichtung des deutschen -ll-Bootes betrifft, fo ift feftguftellen, baf famtfiche bamale unterwege befindlichen beutiden al-Boote ingrotichen längft wohlbehalten in ibre Deimat gurudgefebrt finb.

Sperrung bes Rennorfer Safens Gent, 3. Juni. Obne Angabe von Gründen tit, wie Radio melbet, der Remporter bajen am 2. Juni für alle aussahrenden Schiffe priperri morden.

Bann fommt die halbe Million Amerifaner?

Berlin, L. Juni lieber die Ausfichten der ameridanischen Dilte ant dem rutodäschen Kriegoschauwlah
äußert sich Sandinsann Aleger im "St. Galler Tagblatt" vom 31. Ani: Angenommen, die Union habe
auch Alniong Oftober eine balbe Million Stretter
ausgebildet und beginnt mit deren Transhoot, dann
branche sie, toeun sie pro Schad ein Armeesorys
transportieren will, eine bolde Aliltion Tournage, sollen
es swei Armeestorys sein, eine Million Dieser Kaum
liedt aber im Oftober in keinem Halle mehr zur Bertägung, da die dahen mindebend 2 die Ihr Alilionen
weiterer Frank raum versenst sein werden. Se die wenn
es noch durch Fertigwerden von Reubin en, Indiensibestäng der beschlagnahmten deutschen Schitze uste,
der ein soll dauert es sechs des sieden Romate,
die eine halbe Million amerikanischer Truppen nach
Grundpa transportiert in Ueder den ganzen Weinter Berlin, 2. Juni Ueber bie Muffichien ber ameri-Emmon transportiert ift. Ueber ben gangen Binter wird eine Million Connen bem fonftigen Berlebe burch ben Transport beier Eruppenmaffen en sog n. Rath her erhordert beren Berforgung Beibend eine balbe Willion Tonnen. Damit entrollt ich bas Fractraumproblem in feiner gangen Schleie. Die vorjechende Betruchtung seigt, bag bie Annahme, ber Union fei bas Stingreiben mit einer ober fogar groe Millionen Streibern in ben europhischen Rampt möglich, reine Than-

Die russische Revolution

Wegen bie neue Regierung

Bie ber Ropenhagener "Bolititen" aus Betersburg gebrahtet wird, murbe bort eine Berichmorung enibedt, beren hauptauf. gabe mar, Rerensti gu befeitigen. Die Unterfuchung forberte gablreiche Beweife für bas Befteben einer Organifation gu Tage, bie fich gum Biel fette, eine Wegenrevolution in bie Bege gu leiten und mehrere Minifter gu ermorben. Gine Mngabhl Berhaftungen murbe norgenommen.

Die Anardiftengefahr

Der Peiersburger Arbeiter- und Golbatenrat bat einen fuftematifden gelbaug gegen bie fich immer ftarfer ausbreitenbe Anarchi fie n ge fa hr aufgenommen. Die Anarchiften verüben sodobl in Betersburg wie in Woskan, Obessa und selbst im Samptetappenort Minst Terrorafte gesährlichter Art. In Betersburg gelang es ihnen, sich dreier Ausichusmitglieder des Arbeiter- und Soldatenrats su bemächtigen, die fle als Geißeln in Kraftwagen foriführten und in einem Rlofter, das ihnen gegenwartig als neues hauptquartier bient, verftedten. Anch ber republifanifche General Botapopow murbe von ihnen gefangen gefest. Es gelang ichlieflich einem farten Militaraufgebot, die Anarchiften, die auf das Militar fenerten, gur Stredung ber Waffen gu bewegen. Die Gefangenen murben befreit.

Die weitere Berfehnne

Bern, 4. Juni. (28. B.) Rach einer Welbung. bes "Betit Bariften" aus Betereburg haben einer fturmifden Gigung bes Million- und Difisierausschuffes unter bem Borith Gutichtows bie ber Arbeiterpartei angehörenben Mitglieber ihr Rudtrittegefuch eingereicht.

Unruben in Riem

Aus Stocholm wird bem B. T." gemeldet: Kriegdminifter Kerenst ift in Kiew eingetroifen, um fich personlich von den dort vorgesommenen Unruben

ber Pachventliddeigen, die bintig berliefen, zu unter-richten. Nach einer amtlichen Agenturmeibung fam es in Ricto zu wiederholten Budommenitösen. Zomiende ton Babnenflüchtigen enmofineten Die Bürgerwehr, fornie Diffisiere und Robettenführer, die bon baitfratie wagen die Suhnenflächtigen angriffen. Tausende von Früchtlingen wurden eingesangen, der Reit ist eni-kommen. Die Unde ist wieder bergestellt.

Unruhen und Branbftiftung

Der Stochholmer Korreihondent des "Algemeen Dandelsbiad" bort von rufnischer Beite, daß in der bürgerlichen Breife der Rur nach dem narfen Mann immer deinglicher werde. Aus ein Distator tonne Australiand noch retien. Aus ruflischen Riödern werden ernne Unruhen gemeidet. Biele Aebte jollen getötzt worden sein. Die Rönche find vollkommen demwralisiert. In Siderien ist das wichtige Gierreihaentrum Barnauf. Sibirien ift bas wichtige Getreibegentrum Barnaul, eine Stabt bon 50 000 Ginwohnern, belb in Miche gelegt, was wieber neue Schwierigt't en in ber U.b.n. mittelberforgung bedeutet. Alle Staatsgebaid: finb bernichtet, ebenio bie Bafferleitung und bille Getreilelager. Bablreich: Meniden fin') umg tommen, berunter bobe Gerichtsbeamie, ba ber Brand auf bas Gerichts-gebaube übergrift, in bem gerabe eine Stung abgehalten munbe. Man bermutet Brandtiltung burch bedorganis fierte Solbaten.

Die ruffifden Truppen

Bafel, 4. Juni "Journal be Genebe" feilt mit: Da bie ruffifden Truppen in Frantreich begonnen haben, fich aufaulebnen und teilweise ju mentern, bat Rerensti felbst ben telegraphischen Befehl erteilt, alle Aufwiegler gu erichieben.

Aufruf bes Arbeiter: und Soldatenrates

Betersburg, 4. Juni. (B. B.) Meloung ber Betereburger Telegrapben-Agentur. Der Bollsugsausfent bes Arbeiter- und Solbatenrates veröffentlicht folgenben Aufruf an bie fosialiftiichen Barteien und Sauptarbeiterverbanbe ber RBelt:

"Am 28. Mai richtete ber Arbeiter- und Solbatenrat einen Aufruf an bie Bolfer ber Welt, in bem er bie europaifchen Bolfer ju enticheibenbem und gemeinsamem Borgeben augunften Des Griebens aufforberte. Der Arbeiter- und Golbatenrat und mit ihm die gange Demofratie haben auf ihr Banner einen Frieben ohne Annegionen und Entichabigungen geschrieben, ber auf bem Gelbfibestimmungerecht ber Bolfer berubt. Die ruffifche Demofrane bat bie erfte borlaufige Regierung zur Anerfenming biefes Brogramms gestoungen und ber erften vorläufigen Reglerung, wie bies bie Ereigniffe bom 3. uno 5. Rai bewiesen baben, nicht gestattet, bavon absameichen. Die gweite vorläufige Regierung fiellte auf Drangen bes Arbeiter- und Golbatenrates biefes Brogramm an bie Spipe ihrer Erflarung. Am 9. Mai beichlog ber Bolljugsausichus

bes Arbeiter- und Solbatenrates, die Anregung sur Ginberufung einer swifdenftaatliden ogialiftifden Ronferens gu geben unb am 15" Mai richtete ber Arbeiter- und Solbatenrat einen Aufruf an bie Sozialiften afler Lanber, in bem er fie jum gemeinsamen Kampf für ben

Brieben aufforbert.

Der Arbeiter- und Solbatenrat ift ber Anficht, baf bas Ende bes Krieges und bie Berftellung des Weltfriedens burch die gemeinsamen Intereffen ber Arbeitermaffen und ber gefamten Menichbeit geforbert wirb. Dies fann bie fo-ztalifitiche Demofratie nur burch bie bereinigten swischenftaatlichen Bemubungen ber Arbeiterparteien und Sondifare ber friegführenben und ber neutralen ganber im Intereffe eines tatfrafrigen und gaben Rompfes gegen bas allgemeine Be-mehel erreichen. Der erfte und notwendige Schrift sur Begründung einer folden swifdenftaatlichen Bewegung ift die Einberufung einer gwiidenftaatlichen Ronfereng, beren hauptaufgabe es ift, eine Hebereinstimmung swiften ben Bertretern bes fostaliftifchen Broletariais fiber bie politifche Abrechnung mit ber "gebeiligten" Berbinbung getichen ben Regierungen und ben imperialifitichen Rlaffen gu ergielen. Gine swiftenfraatliche lieberift im allgemeinen bie notwendige Boraudseigung prejer molitif für bie Erganifation bes Rumpfes auf breiter und gwifdenftaatlicher Grundlage.

Die Einberufung ber Ronfereng wird ebenfo gebieterifch von ben gemeinfamen Lebensiniereffen bes Broletariats, wie aller Bolfer gefarbert. Die Barteien und Bereinigungen ber Arbeiterflaffe, bie biele Meimung teilen und bereit finb, ihre Beftrebungen gu vereinigen und fie gu verwirf. lichen, werben bom Arbeiter- und Golbatenrat aufgeforbert, an ber von ihm einberufenen fonferenz teilsunehmen. Der Arbeiter- und Solbaten-rat mablt als Det ber Konferenz Stockholm und als Beit ber Busammenberufung die Tage gwischen bem 28. Junt und bem Bull.

England und Rugland

London, 5. Juni. "Daily News" fragt, war-um bie englische Zenfurbehörbe nicht gegen folde politifche Entgleifungen einschreite, wie fie fich ber Gefreiar bes Generalberbanbes ber englischen Gewerlichaften Appleton in einem Telegramm an feinen Rollegen D'Graap in Betersburg leiftete. Das Telegramm lautete: Sagen Gie unferen ruffifden freunden, bag unfere Jungene in Granfreich fterben, mabrend bie ruffifden in Betersburg reben, Gine ungludlidere Weußerung mit Radfict auf ein gutes Einvernehmen swiften bem englificen und bem ruffifden Bolle tonnte nicht wohl getan werben, bemerkt biergu bie "Daily Bewe Die ruffifden Arbeiter bollbringen bas größte Munber ber Beltgefdichte und ernten baffir ale Anertennung eine biftatoriiche unberichamte Ragregefting feitens ber englifden Gewerfichaften. Doffentlich leimen biefe legliche Berantwortung für bie Entgletfung ihres Sefretare ab.

Begnadigung von Sahnenflüchtigen

Das "Memocoervrdmmgeblati" teilt folgenden lat-ferlichen Erlag mit:

Um ben frahrend bes Krieges sahnenflüchtig ge-wordenen im Ansfand ich auchat nden Mannfhatien Gelegenheit zur Räckebr und Sühne zu geben, wird ihnen, wenn sie ungesäumt, jedoch indiesens inn rhalb sechs Wochen nach Berdientlichung biefer Hefann-madning fim "Armeeverordnungsblatt" alfo bis 15. Juli 1917, moch wihrend bes lesigen Krieges surfactebren und fich bei ber nächten zu erreichenden Geenstelle jum Dienst melben, nach Turchindeung bes bienstichen Berjahrens Strebauf bub mi. ber Andlicht auf Begnobigung angesichert, balls fie fich einer folden im weiteren Berfam bes Frieges burch ihr Berballen

Bon ber Amordnung ber Unterfuchungsbeft ift grundjäglich absnieben, ebenis ind beitebende Daitvefehle zugunken der innerdalb der gestellten Frist sich Kel-denden grundiglich aufzubaden. Ausgeschlossen den Vorstebenden sind Uederläufer aum hunde. Herner daben nicht fristgemäß purüdfehrende Hahnenflüchtige aus einen späreren allgemeinen Gerafrelaß nicht zu rechnen; dielmede wird ihre Ansburgerung erwigen. Für die anderen Kontingenie sind gleiche Erlasse erwannen.

Bollvertragoverhandlungen in Bien

Bien, 3. Juni. Die beutiden Stantsselretäre Delfferich, Zimmermann und Freiherr v. Möbern bürf-ten in der nächsten Zeit nach Wien kommen, um nach Abich us der ungarischen Minifertrift die Serbundlun-gen über die Follberträge mvijden Deutschland und Centerreidselingarn gu beginnen.

Militarbiftatur in China

Saag, 4. Junt. Reuter melbet aus Changbai: Die Militarpartei bilbete eine bor-laufige Regierung, bie fich folgenbermaßen gufammenfest: Dfü Schib-tichang, Diftator; Wang eitkbeng interimiftifcher Ministerprafibent. Tichno Mcho-fin Minister bes Auswirrigen, Tuan Schib fui Briegeminifter. Din Schih-tichang 'ftummt noch aus ber Manschuschule und war langere Beit unter bem Deafibenten Buan Schib-fai Staatsfefreiar und Rabinettochef, Tuan Schib-fut Dinisterprösibent und gleichzeitig Kriegsminister. Er war ber Bertreter ber Auffaffung, bag China fich bei feiner Teilnahme am Rriege bor allen Dingen ben Bereinigten Staaten angufchließen

Rleine politische Rachrichten

Darmstabt, 4. Juni. (28. B.) Die "Darmst. Itg." teist mit, baß ber Großbersog be-frimmt habe, bah ber Rumenszug N von ben Achselstuden und Schulzerkappen bes Leibbra-gonerregiments Rr. 24 zu entsernen und burch imer zu erlegen ist.

Berlin, 8. Juni. Swei bier ericheinenbe politifche Blatter, bie "Belt am Montag" und bie "Staatsburgerzeitung", finb vom Obertommanbo in ben Marten bis auf weiberes berboten morben.

Berlin, 4. Juni Abmirgl & D. b. Grapow teilt mit, bağ Bechtsanwalt Clas nach wie bor, Borfipenber bes Allbeutschen Berbanbes ift; er felbft habe lebiglich mabrent ber Erbolungegett bes genannten beren ben Borfip bes Berbanbes in Bertretung übernommen.

Das lette Recht Mobelle von Bilbeim Ranbe.

(Nuchbrud verlieben.) Go ganden bie Sachen, und im gebringen war man bereits balb einig im Rat, bem Rer; im Surm ein Soch gu öffnen und ihn entwilchen gu toffen, um fo enblich bem Glenb und Arrgernis ein Ende su machen. Da verlangte eines Abends, afe ber regierenbe Burgermeifter fich eben gum Wachtelfen, weiches lange nicht so gut war, als bas bes Gefangenen im Turm, feufgend niederlaffen wollte, ein Grember, ben ehrbaren Berrn gu fprechen, und tourb vorgelaffen. Er er Sien ale gin Mann von gar absonderlichem Anfeben; hager, febnig, gelb mit einem fpanifchen Bart und einem großen febwargen Bilafter über bem linten Muge. Richt fehr groß, war er boch mit umgemein langen Armen begabt, bewegte fich gar nicht ungierlich, verbeugte fich febr boffich, rudte mit feinem Auliegen fo ftrad bervor wie ein Bleiterangriff und tat an feine Gnaben bie Frage: Dier in loblider Stadt fei man ja mobil bem Merebe nach eines Scharfrichters beburftig? Und ebe ber Burgermeifter gur Antwort fam, fubr der Fremdling fort:

"Bill ich mich in Bescheibenheit biermit bra-feutieret haben zu biesem Amt und verhoff mit Mat und Burgericaft aufe Trefflichfte ausgutommen und jedermann im Rottall anis befte gu bebienen, funftgerecht, wie man's bon einem wadern gefernten Reifter verlaugt."

Morbenburg ein Engel erschienen, er botte nicht einen größeren Einbrud bervorgebracht. Benig fehlte, bağ ber würdige herr in seinem Jubel dem Fremden um den hals gefallen wäre Ans seinem Bebnieffel flog er in die dobe und sauchste: "Der himmel sei gepriesen! Ewolich! Endlich!

Biltoria ! Noch an dem nämlichen Abend wurde eine außerordentliche Ratssihung abgehalten, und in berselben in der Haft der freudigen Aufregung und Erleichterung das Dotument unterzeichnet

und unterfiegelt, burch meldes Wolf Scheffer jum mobibeftaliten Scharfrichter faiferlich freier Reideftabt Rothenbug im Tal mit allen Rechten und Bilichten gemacht wurde. In ber Freude ging man über ben Umftanb, baß ber frembe Ramı fich burch feinerfei Bapiere über fein veroangenes Leben ausweifen tonnte, leicht binweg, Auf Treu und Gianven ingen er in ber Austunft an: feine Schriften habe er in ber Gegend bon Bertingen an bem Bufamfluß burch einen Trupp marobierenber Grangofen von Tallarbs heer berloren.

Am tolgenben Morgen bereits, fo fruh als miglich, baumelte ber Gutidmeder und Anteceffor. Er ftorb mit fauenben Baden und vollem Magen, und die feinfühlenbe Leferin bat burchaus nicht norig, ibn gu bebauern; er batte reblich bas Seinige penoffen und fein Schidfal reichlich

berbient. Bolf Scheffer bezog bas Saus auf bem Serren-llerge und ichritt einher im roten Mantel; eine wichtige Berfon in bem wingigen Gemeinwesen. Er war ein Freimann, an Berfon, Saus und Sof facrofanctus. In ber Ripche batte er feinen Blat bicht fieben bem bochelebaren Rat, wenn auch einem eigenen und erwas niebrigeren Stubl. Wanderlei nübliche und angenehme Alzidenzien waren mit feinem Amte verbunden. Bei jeder Sochsett einer Jungler erhielt ber Rachrichter ein Dag Bein und ein Biertel Brot. Giel ein Bierb unter Dem Reiter, To war es Gigentum bes Meisters vom Schwert mit Saitel und Baum. Burbe ein gefallenes Biebftild aus Gigennut mib Geig bem Scharfrichter entgogen, unb es erfuhr ber lettere, fo erichten er bor ber Tilr bes Deblers und fties fein Meffer in ben Bioften, jum Beichen, daß ber Bewohner bes Saufes in bes Centere Recht eingegriffen und ce nunmehr mit bem Benfer zu tun habe. Richt eber murbe von bem Rotmantel bas Meffer beraus gesogen, bis Abbitte geleiftet und eine Bergütung vereinbart war, und ein fibler Ding gab es in ber guten ehrbaren Stabt nicht.

Noch ein anberes michtiges Recht ftanb bem Scharfrichter ju; babon wird leiter folter bei tranriger Gelogenheit bie Rebe fein mulfen.

Gebr romantiich lag, mie icon ergablt wurbe, bie gange Reichoftabt gwifchen ihren Weinbergen und Balbbergen; aber am allerromanifditen mar boch bie Scharfrichterei gelegen; nur ber ins Land mochte ihr in biefer binficht ben Rang ftreitig machen. Ratürlich befand fich bes benters Ceimmelen nicht swiften ber Gorbarfeit, wir haben feine Lage foon angebeutet. Auf ber Bant bor ber Tur fibenb, batte man unter lich bie Strafen, Turme, Mauern, Blabe ber Stabt, gegenuter Berge und Balber und gur Geite einen aft unbeschränften Blid weit binaus ins freie Land, über manch eine Mirchturmfpipe, manch einen Schenruden, mand ein aufpfigenbes Gemaffer bis an bie blauefte Gerne. Das mar eine icone Musficht, fcon im Commer wie im Winter, icon bei Monbemicht wie bei Connenfchein, und außerbem auch fehr intereffant; benn ebe bie Schlacht bel Dochftebt geichlagen war, gine fast fein Tag borüber, an welchem man nicht von ber Ebene ber bumpfes Rollen und Sturmgeldut balb naber, balb ferner bernahm. und Raudewolfen aufftiegen fab. sum Leichen, bas Raiferliche und Fransofen unausgeseht in voller Arbeit gegeneinander fich befanten. Nach fer großen Schlacht wurde es freilich filler über ber Ebene.

In affer philosophischen Rube founte Wolf Steffer, ber Benfer, por feiner Dur feine Bieife roucen und Soulle und Epos ju gleicher Beit im Auge behalten. Unfere Alfwortern gaben wenig ober gar nicht auf icone Ausfichten, is hatten fie auch bier bei Erbauung ber Scharfrichterei erenfeer fich baran, affe an ben Bergwind gefialten, ber febr icharf und ichneibenb arabe fiber ben Buribrung firidi, mo fie errichtet mar. Da niemand fonft auf bem Berrenberge wohnen wollte, jo feste man ben Scharfrichter babin

Bath fatte fich ber Meifter Scheffer aufe beffe in leiner Bobnung und feinem Amt eingerichtet. In ber Mimmerung ober in bunffer Bucht erbielt er bie gewöhnliche Befuche von Leuten: Die Bei Kranffeifen bon Menich und Bieb, Liebes- und anberen Gachen bie Geheimmittel notig batten, melde feit unbenflichen Beiten ber Boligfaube

in bie Band bes Beren vom Schwert gefegt. Der neue Mann" erlangte balb bie größte Kundchaft in biefer binficht und wußte ben gebeimnisvollen Schreden, ber ihn umgab, viel beffer gu benußen, als fein feliger Borgänger, welcher alles in attem genommen, boch ein Tolpel und Einfaftepinfel war, und welcher mit ben Menfchen anbers als auf bem Schafott burchaus nicht umangeben emifite. Botf Scheffer, Den öffentlich natfirtid niemand fennen und großen wollte, batte im geheimen eine fo große Befanntichaft und ehrfurchtsvolle Freundschaft, wie fein anberer im gangen Gemeinweien, ber regierenbe Bargermeifter nicht ausgenommen.

Er hielt aber auch bie Augen offen bei Tag und Racht, und was er vermochte, bat seigte fich an bem Tage recht, an welchem er in feinem roten Mantel, bas blante Schwert fiber ber Schuiter, burch bie Sauptftrage von Rothenburg fdiritt, um fein Deffer in ben Turpfoften bes Ratstadermeiftere Gregler, eines febr mobibabenben, feiften und angesehenen Mannes ju ftogen. Die Chefran bes Unglitdlichen, ein wahrer Geigbrache, hatte eine gefallene Biege für ben eigenen Sanellanb aum Seifentochen benutt, und ber Mann bom herrenberge bie Unterschlagung fast jur namlichen Stunde erfahren.

Es entftand ichier ein Aufruhr gegen ben Rat baraus, bem armen Badermeifter murbe bos halbe Sans bemoliert; er mußte fein Amt aff "Betraibtmeifter" nieberlegen, erholte fich niemale von biefem Schlag, fiel in bie Schwindfucht und farb. Geines Beibes Rame blieb aber fit immer eine Caubium in den Maulern ber Geousferinnen bon Rothenburg im Tal.

(Bortfehung folgt)

Reklamationen

wegen ber Bufteffung ber "Meinifden Boffageitung" bitten wir immer fofort berfonfich ober per Poftfarte (wird rudbergütet) im Berfag, Friedrichftraft 30, borgabringen.

dirant bie Bi umb bi ter Be religien sulage foult univers banrii Bollec werber Mriego inbuft Staat breffo zeigte. mahru Somb

> fiette gefetst Berbr früidst 1. bis 100 t fresto. 40 Be Bet c biele 70 型 beene Etad 知ton 100 9 25 bei

30 b Wint belle 46 3 and a second Goel

Begin memb bion: 1917 Solbotentodbolm bie Tage

root, war. egen foldbe profite, tota anbes ber inem Telen Betersr: Sagen unfere ibrend bie Wine un. dicht auf m englinicht toob! h News". 18 größte bailly als mite ERo 8effdoolten. theortung

gen enben fai-Adding gemul hallen eben. wieb inm wholh

Befann -alfo bis n Krieges reichenben e Audficht ier folden Berhalten ift grambfich Merl . Herner

nicht su erwigen. e Eriafie Hen Michortage een bürfum nach dunt dunt

Shang-ie botrmosen r; Wang n Edith. ftammt ere Beit first ERNifter. Er China r allen deficien

Darmit. og beon ben delbornb burch cinembe g" much berfous-

apon

nte bor.

en

iff: ex ngszeti banbed t. Ter Shinbimmisfor an t affes b Einenfchen. ht umentlich wollte. didat

uberer

dractte fid motem. milber, aderfeiften DESTRUCTION batte dunily bom nam-

ben ic bas Lalb Hitter. dindit T fill? Severa-

to COS-

define Sera

Reichstagsabg. Raumer aus gedncben. mifolen geriet unter ein ichwer belabenes Subr-mert, beffen Bierbe ichen geworben waren, unb effitt febwere innere Berlebungen.

Aus aller Welt

mains, 3. Juni. Die Fronleichnamsprogeifion unterbleibt in biefem Jahre wieber megen ber Gliegergelahr. Es finbet baber bie Projeffion in jeder Biarrfiede ftutt. Im Dom ift fie nach bem Stiftsomte und bewegt fich burch ben Rreus-

Braunau. Einen großtigig angelegten Bluchtversuch wollten in der Racht bum Pfingit-montag mehrere ruffifche Offigiere bes Gefangenenlagere Braunan ausführen. Bu bieem Bwed hatten die Wefangenen einen unterdem Sweit hatten die Gefangenen einen untersitötischen Graben angelegt, durch den sie auß dem Lager entfommen au tönnen glaubten. Ein anderer gefangener rufsischer Offisier, der Keuntnis von dem Borhaben hatte, meldete dem Lagerfommandanten die Sache und als bie Flucht gur Ausführung gelangen follte, faben fich bie Offigiere getäuscht und mußten wieder in bas Lager gurudfehren. Dort er-mordeten fie bann ben Kameraden, der ihren Fluchtplan gemeldet batte, auf icandliche

Berlin 1. Juni Die Gintrittsgelber unt ber Grunewalb-Mennbabn beliefen fich am Plingftmentag auf rund 110 000 Marf. Es ift bies mohl pie hochite Babl bie jemale auf einer bentiden

Mennbohn zu verzeichnen war. Minchen, Ein Stild Romantif ift von ben Bostwagen Baperns verschwunden. Die Boltborner, benen die Boftillone fo manches gefühlvolle Lieb gu entloden mußten, find ber Metallbeichlagnabme verfallen. Auch ber Brfinderhut aus glanzendem Ladleder, der an Bestragen mit einem weiß-blauen Bederbuich geziert war, ift aus Mangel an Robmaterial eingezogen worben. An feine Stelle ift bie blane Boftbienftmlite getreten.

Annbgebung ber baur, Banernvereine

Regensburg, Die am 30. Mai babter Bairrebabte Berfantnfung ber driftlichen Bau-ernbereine gestaltete fich zu einer Protest and-gebung gegen berfchiebene Masnabmen, bie gan ber lehten Beit auf friegswirtschaftlichem Gebiete getroffen worben find. Im banrifchen Bauern-pand berricht barilber tiefe Ungufriebenbeit, bie bom Mbg. Dr. Schlittenbauer und Direftor Dr. Deim in bedeutsamen Ausführungen jum Mus. brud gebroebt murbe. Beibe Rebner übten an ben füngsten Berordmingen ebenja eingehende als scharfe Britif, wobei Geb. Landesoloscomierat Dr. Deim von einer "Beritorungsvolitit" fprach, bie ansielle einer gefunden Wirtichaftspolitit genieben wird, und gemiffe leitenbe Stellen ber

Infahigfeit begichtigte. Sem einzelnen Tritifierten beibe Rebner bie lette Dafer-Berordnung, berzufolge jest Mir. schleunigst abgelieferten Dafer eine Brämie von 100 M. pro Tonne bezahlt wird, wovon, wie Dr. Schlittenbauer ausführte, bauptsächlich die Spefulanten ben Auben baben. Die Bierverforgung ift jum Schaden bes Bauernftanbes geregelt worben und es murbe als bringenb notwenbig erffart, bağ bas für bie Erntearbeiter benötigte Bier bereitgestellt wirb. Ein anderer Miggriff war bie Senfung ber Schweinepreise und bie Berbophefung der Fleischrate, die sich mit der Auf-pertrerkalingung den norwendigen Biebliabels nicht vereindaren läht. Es wurde die sofortige Beschräntung ber wochentlichen Pleischration für bie Athilbevöllerung bon 500 auf 350 Beamm und die Festiehung eines Minbestmischoreises un-ter Berudstichtigung ber Möglichleit eins aus-reichenden Rubens für die Mischorobusenten berlangt. Dr. Seim warnte einbringlich, bie Meifch. sulage bis sum 15. August zu belaffen, weil fonft Milderzeugung und Biebsucht gurudgeben und im nachften Winter fein Bleifch vorhanden ift. Mit allem Rachbrud hob Dr. Deim bie unvergänglichen Berbienste herbor, bie iich bie banrifde Landwirticaft um bie Sicherung ber Bollbernabrung erworben bat. Jum Dant bafür werben bie Bauern von gewiffen Leuten bed Rriegsmuchers beichulbigt, wahrend bie Rriegs-inbuftrie Riefengeminne einfredt. Der baperifche Staat felbft läßt fich beute für bas bolg ben breifachen Feriebenspreis bezahlen. - Dr. Beim seigte, baf bie bon Berlin aus betriebene Ernahmengebolitif meber ben Intereffen ber Bauern umb Burger in ber Befampfung ber Disftanbe Sanb in Sand geben follen.

> Bur Lebensmittelfrage Briihobft-Sächftpreife in beffen

Darm Babt. 8. Juni Die Lanbesobit-ftelle hat folgenbe bodiftpreife für Fruhobft feltgefeht: Erbbeeren Erzeigerhöchtereie 55 Big. Berbraucherhochftpreis 80 Big., Erbberren, ffeinfrücktige, 30 bestu 50 Jig., Monatserbbe-ren vom 1. bis 15. Juni 130 bestu 170 Pig., ab 16 Juni 100 bestu 150 Big., Walberbbeeren vom 1. bis 15 Juni 130 bestu 170 Pig., ab 16. Juni 100 bestu 150 Big., Säßfricken, großirkhtige, pom 1 bestu 15. Juni 50 bestu, 70 Pig., ab 16. Juni 1 bestu 15. Juni 50 bestu, 70 Pig., ab 16. Juni 40 Begro. 60 Pia., Meine ab 1. Juli 26 begr. 40 Bi Bei einer guten Gilffiridenernte ermititum fich biele Breife um 25 Brogent. Squerfirscher- einfetieglich halbfaure, bom 1. bis 15. Juni 50 beper 70 Bfg., ab 16, Juni 45 bester, 65 Bfg., Johanniebeeren 30 bezw. 46 Big., ichwarze 40 besto. 56 Big., Etacheibeeren 30 besto. 46 Big., himbeeren und Brombeeren vom 16. bis 30 Juni 70 besto. 100 Big., ab 1. Juli 56 besto, 80 Big., Deibelbetfen 25 besm. 40 Big., Frühhirnen bom .6. bis 31. Juli 30 besw. 45 Bfa., Frühaviel vom .6 Juni bis 31 3mit 30 begin, 50 Bfg., für Ber ft- und Binterobit werden bie Breife fpater feffgefest. Ballapfel bis 31. August 6 bester 15. Big., Mira-bellein 40 begte, 56 Pfg., Reineclauben 30 beste. 46 Big., Aprisofen und Birriffche in ben erften acht Zagen ber Ernte feine Breife, fpiter fibr erfte Shahl 60 bestr. 80 Bfg., für sweite Bab, 40 bestr. 60 Big., Türfiide Ririden 20 bevr. 36 Big., Ebelbisaumen und frührweisten vom 16. die 31. Just 35 bezw. 50 Bia., ab 1. August 28 bis 45 Bia., gewöhnliche Bisaumen 20 bezw. 25 Pfennig. — Angerbalb Deisens wobnenbe Berbraucher benötigen gu bem Besuge tion Doft aus bem Großbergogium einen befonderen Beförderungsichein, der von der Ge-kinditsabtellung der Banbesobsistelle in Darmstadt

angufordern ist. Die jum Bersand ingeststene Menge dari jeweild 25 Kilogramm Steinooft besto. 10 Kilogramm Beerenobst Bruttogenickt nicht alberfteigen.

Proteft heiftider Stabte gegen bie Obfipreife haben gegen bie bobe ber von ber belijden Lonbesoblitbelle in Darmftabt feitgesehren Obft-podiftpreise Broteft erhoben. Ge follen weitere Befpredungen in ber Sache ftattfinben

Berordnung über Flegelbruich

Berlin, 2 Juni (B B) Bur Siderfte. ung ber Bolfbermafrung bat, wie bal Rriegder-nöbrungbamt befannt gibt, ber Bunbesral eine Berordnung fiber Frühbruich ertaffen, burch bie bie fcwelle Erfaffung ber Ernte in ben jtuberntenben Gebieten gemabrgeleiftet merben foll. Begen ber mit bem Frubbruich verbunbenen wirtischaftlichen Behinderungen und Unfosien wird den Candevirten in Form von Druichrelmten eine besondere Entschädigung gewährt und zwar bei Ablieferung vor dem 16, August 1917 (?) Marf fir 1 Tonne bor bem 1, September 1917 40 Mart für eine Tonne bor bem 1. Oftober 1917 20 Mart für 1 Tonne. Die Befiber von landwirtichaftl. Raschinen und Geräten, insbesondere Treibriemen und Rohlen fowie von Trodnungsanlagen aller Art, find verpflichtet, biefe auf Berlangen gegen eine angemeifene Entichabigung sum Breife ber Frifernte und bes Frubbruices aur Berfogung in ftellen. Die gleiche Berpflichtung besteht für Beliber von Kraftwerfen. Die Befiber haben auf Berlangen ber guftanbigen Beborbe ober auch auf öffentliche Befannmadung zu erfibren, ob fid bie Majdpinen, Gerdte und Trodmungsan-ienen in gehraudsfähigem Juftanbe befinden ober bis zu welchem Zeitpunfte fie inftand gezest werben fonnen. Erforberlichenfalls tann bie guftanbige Beborbe bie Inftanbiebung auf Roften bes Befibers bornelmen toffen. Um ben geoben Bebarf an Maldinen gu beden, werben nötigen-LILS aus ben fpater erntenben Webieten Rafdi. nen und anbere Geratichaften nach ben früherntenben geichafft werben. Inebefonbere werben bie Kriegswirtschaftsamter und bie Kriegsmirt. Schafteftellen für die Bereitstellung ber erforber-lichen Betriebemittel icon vor bem Beginn bes Brithbrufdes Corge tragen far bie Benngung frember Maldinen und Gerate und jonftiger Betriebomittel wird an die Beliber eine befondere Bergütung gezablt.

Die Beftimmung fiber bie Drufcher imiert get-ten für bas gange Reichsgebiiet, allo auch für bie Bunbeeftaaten, in benen bereifts im Bege ber Lanbesgelebgebung Dagnahmen gur Durchfüfi-rung bes Frilhbrufches eingeleitet finb.

Berlin, 4. Juni. Bie verlautet, mirb in biefer Boche eine Ronfereng familicher Be-gierungs- und Oberprafibenten ber preugifden Ronarchie im Minifterium bes Innern faitfinden. Un ben Bergtungen, die ber Erbrierung ber Ernebrungsfragen bienen follen, wird auch ber preußifche Ernabrungsfommiffar Erzelleng Michaelis teilnehmen.

Aus der Provinz

Rein Song por hafens und Fafanenicaden

Mus bem Rheingan, 2. Juni Der "Rheingauer Beinbauberein" batte in einer Gingabe an ben Breut. Lanbtag um Abänberung ber Jagborbnung gebeten, unb swar in bem Ginne, bag ben Grunbftudbeigenilmern auch für ben burch bafenfrag entftebenben Schaben Erfat geleiftet wird und bag fie gegen Solanen fchaben fichergestellt werben. Bei Bergiung ber Betition in ber Mommiffion modite ber Regierungsvertreter folgende Ausführtrigen: Ueber die vorliegende Betition bes "Abeingouer Weinfaubereins", die dem Land-werrichaftsminister vom Bereinsbersipenden unmittelbar überfanbt morben, feien bie nachgeorbneten Behörben gebort worben. Die gur Berlehing gebrachten Meugerungen ergeben, bag, mabrend ber Eg l. Reviervermalter gu Rubesheim ber Aniicht ift, baß burch Dasen unb Gafanen verübter Bilbichaben nur in ben went. ger mertvollen, an ben Balb angrengenben Lagen borfomme, gegen ben fich bie Beinberg-befiber um fo mehr Telbft fcuben tonnten, als ber Bilbbeftanb in ben letten Jahren faft bis sur Bernichtung berabgefunten fel. ber Lanbrat bas Borfommen beträchtlichen Dafen-ichabens an ben Beinpffanzungen anerfennt. Die Einführung einer allgemeinen Triappflicht wird aber nuch bon ibm nicht empfohlen, auch eine Beidrantung biefer Erfatpilicht auf bie Weinberge ericheint ibm wegen ber Schwierig-Maninchenschaben nicht ratfam. Riagen fiber Ba fanenichaben leien in ben lebten Jahren bor bem Briege bauliger vorgebracht worben; icht idnenen bie Fafanen im unteren Abeingan anrudgegangen au fein. Bielleicht tiefen fich bie begrindeten Riagen burch Einschränfung ber Schonzeit vermindern. Eine Ausrottung bes gefamten Bilbbestandes fei jedenfalls eine ju weit-gehende Forderung. – Auf denfelben Stand-puntt ftellt fich die Wal. Regterung, Abteiheng für birefte Steuern, Domanen und Forften, ju Biesbaben, bie bie Anficht vertritt, bag bie Beinbergsbefiger fich nach bem Borbild ber Mgl. Dominenbermaliung burch Eingatterung jelbft schützen müßten. Bei biefer Sachlage balte ber Minifter eine Gesepesänderung nicht für erforderlich ober wünschenswert. — Rach biefen Barlegungen murbe von ber Kommiffon bejehaoffen, ju beantragen: "Das Daus ber Ab-geordneten wolle beichliefen, bie Beition ber Sonialiden Stanteregierung jur Ermagung barfiber, wie ben Betenten ohne Gefebesanberung gehoffen werben fann, ju fibermeifen."

Das ift, so bemerkt hierzu bie "Bolks-ftimme", ein Begrabnis erfer Majle; benn an-getichts ber Haltung ber verschiebenen Regie-rungs"ellen wird wohl alles beim alten bleiben.

Biebrich. 4. Juni, Beute bormittag 8 Uhr beobachteten swei Schiffer, bag ein unbefannter atterer herr in felbstmorberifcher Abficht in ben Abein fprang und ertrant. Er hinterfieft einen Stod, einen but und zwei bermutlich an Ange-Lorige pericutete Briefe. Es barfte fich um einen herrn aus Biesbaben banbeln, beffen Merben

erichilitert waren. Lord, 2. Juni. Gestern Mittag 2 Uhr entlub fich ein ichweres Gewitter. Swischen

Bord und Ahmannshaufen frürgte bas Baffer in folden Maffen die Weinberge berunter, baf in furger Beit burd, maffenhaftes Geroll bas Talgeleife ber Eifenbahn gefperrt murbe und mit hilfsmannschaften frei gemacht werben mußte. Jusolgedeffen jubr ber Personengug Franksurt-Roln Nr. 1011 von Asmanne-baufen auf dem Berggeleise.

Borebad, 8. Junt. Die Errichtung einer entholischen Rapellengemeinbe ftebt bier bebor. Der Diefer Reu-Ginrichtung gugrunde ju Daenbe Entwurf liegt 14 Tage lang im Areistaufe in

Sodift jur Ginficht offen.

Bifcbach, 3. Juni. In ber Samstag-Racht wurde Deren Abam Dile eine Biege und ein Bammden im Stalle abgeschlachtet. Das Gleifc nahmen die Tater mit, dagegen lieben Sjefelben Fingeweibe und Felle am Tatori jurud. Als fonberbar zu bezeichnen ift es, bakauf benfelben Tag im vergangenen Jahre bem f. im Garten swei Biegeniammer abgeschlochtet und gefrohlen wurden.

Srantfurt. Anlählich bes Erpfofiongungluds in ber Schriftgiegerei-Alt. Gef. Stempel ift far bie hinterbilebenen ber Opfer eine Stiftung mit 250 000 Mart errichtet worben. Aus ben Mitteln biefer Stiftung follen bie Leiftungen ber Berufegenoffenichaft ergangt werben

Els, 4. Junt. In ber Boche nach Pfing-ften wurde babier ein Kurfus in Baramentif abgehalten, an welchem fich 15 Mitglieber bes Marienvereins, alle gelernte Raberinnen, febr fleißig bereiligten. Den sowohl profriscen wie iheoretischen Unterricht hatte in liebenswürdiger Beife die 2. Borfigende bes Altarvereins ju Biesbaben, Freifran v. Bleul übernommen. Es wurden nen angefertigt je ein weißes, rotes und violettes Meigewand, lestere beiben in gotischer Form. Ren bergerichtet wurden brei altere gotiiche Mehge-wander (rot, ichwarg und weiß). Ebenso wur-ben die übrigen Baramente einer bis ins Aleinste reichenden gründlichen Ausbellerung unterzogen. – Die Kirchengemeinde wie die Bittglieder des Kursus find Baronin v. Bleul wie dem Altarverein zu Wiesbaden und seinem Borftand gu größtem Dante verpflichtet. Er-öffnet wurde der Rurfus am Dienstag Morgen mit einer Befichtigung ber Paramentenausstellung zu Limburg, geichloffen am Sonntag mit einer eigenen fleinen Ausstellung der ge-leisteten Arbeit. Der Bersuch hat wohl den Beweis erbracht, daß auch bet einer ländlichen Gemeinde auf dem Felde der Paramentit neue

Wemeinde auf dem Gelde der Paramentit neue Wege gegangen werden fonnen.
Et be l's hau sen (Dillfreis), 8. Juni. Mis am Donnerstag der Jug gegen 258 Uhr von Dillenburg kommend in den hieligen Bahnbes einfahren wollte, besand sich der 12-iährige Sohn des Beind. Hofbeinz und ein städrige Sohn des Beind. Hofbeinz und ein städriges Mädchen mit dem Fuhrwert auf dem Uedergang direkt vor dem Bahnbot. Letder konnte der Führer den Zug nicht rechtzeitig zum Stehen bringen, zumal eine schafte Kurve den Uederblick demmt. Bei dem Zu-Rurue ben Heberblid bemimt. Bei bem Busammenstoß wurden die zwei Kinder vom Wogen geschlendert und fibersahren. Der Junge sand bierbei den Tod, dem Mädchen wurde ein Bein abgesahren, das andere gebrochen. An dem Austommen wird gezweifelt.

Lahnfanal-Berein

fe. Bimburg a, b' B. 3. Juni. Der Labntanalberein htelt bente in ber Alten Boft" babier feine neunte orbentliche Generalverfammlung unter Borfip bes Bergrats Groebler (Beblar) ab. Sie war jebt gut be-fucht. Ter Borjibenbe erstattete junichst ben Be-richt über bie Bereinstätigfeit im aboelaufenen Jahre. Dasfelbe, fo führte ber Rebner ans, war infolge bes Beliftrieges nicht fruchtbar fur ben Berein. Die Probefahrten bes gladhaften Schiffel ber Babn "Chuard Raifer" entiprachen ben Erwartungen nicht, weil feine Bauart ungenflgend ift. Das Schiff foll beshalb burch Berkauf ober Bermieten anberweitig verwertet werben. Der Berein batte fich feinerzeit an ben Staat um Genehmigung ber Schiffabrt auf ber Unterlichn gewandt und hauptidchtich um beffen Unterftihung gebeten. In einer Dentidrift als Ant-mort verhielt fich ber Staat jedoch ablebnenb und swar: bie Sahrten wurben ber notigen Schnelligfeit an fich und im Berlaben ber Giller entbehren, bie Baufoften, bie von ftaatlicher Seite auf 21 Millionen Mart beranichlagt, feien gu bebeutenb und ber Berfehr gestaltete fich au gering. In einer Gegenichrift wies ber Borftand bes Bereins bem Relfortminifter nach, baf bie Schneifigleit gefteigert, bie Bautoften nur 16.0 Milionen betragen und ber Berfebr fich auf 247 Miltionen Tonnen Rilometer fteigern wirce. Auf biefe Schrift ift bis heute feine genngenbe Antnort erfolgt. Bebenfalls ift nicht bie Dafinichiff. fohrt, fonbern bie Ranglifation bes Glufies bas Sauptziel, bas ber Berein verfolgt unb. fo hob ber Porfigende Befonbers bermer, ber Rangt wird und muß tommen, um ben Bertebr in Sao-Beftbeutschland mehr und mehr von ber Gifenbahn unathängig zu machen.

Der militarifche Bertreter, Sauptmann Rower, mochte geltenb, bag es gur Beit faum möglich fei, von irgenb einer Seite ber in ber Jettgeit ber Labnichtifabrt bejonbere Aufmertfamfeit angebeiben gu laffen. Ge fehle vor willem an ben nötigen Arbeitofraften, bie nicht einmal genilgend vorbanben feien, um bie Rheinicuiffahrt grundlich auszunuhen. felle weiter an allen Einrichtungen, Schleufen, Tonnagen; sebenfalls set es angezeigt, baß ber Borstand ungesäumt alles Material, bas die Mögtidleit ber Ausnuhung ber Labnichiffabrt garan. tiere, ber Abteilung "Schiffabrt bes beeresber-febre-Beft" sur Berfugung ftelle. Dieje miltbe bann umgebend auch bie Labnschiffabrt in ben Bereich ihrer Arbeit sieben. Broleffor Dr. Gom-mer (Biefen) bieft bierauf einen Bortrag fiber Labnfanal" und Gifenbahnneh". In anfchau-lifder Beife fdilbette er ben 3wed bes großen Bahnnehes zwischen Westermald, Taunus, Rot-baargebirge, Bogelsberg und Rhon. Alle Bahnen mit ber Main-Westerbahn in ber Mitte seien nur Unfange großer Berfehremege und batten ibre Münbung an ben Stabten ber Labn, ber Nannt burfe nicht um feiner felbft Billen gebaut merben. jontern muife fo eingerichtet fein, bag er in innigfter Begiebung gu allen Elfenbahnlinien ftebe, bann werbe er gur intenliveren Ausgestallungen ber Bafferfirafte in Gubweftbeutichland feinen Teil beitragen und flicht nur bie Intereffen ber Bebu-Großinbuftrie unterftuben, fonbern bem

großen Baterlanbe sugute kommen. Alfo eine beiriotische Tat sein. — Als Ort ber nächften Haubkbersammlung bestimmte man Bab-Ems.

Weinbau

Schlechte Bilang ber "Weinwucherer" Bahrend man fich allenthalben ben Kopf barüber zerbricht, wie man den beutichen Bingern das "Bucherbandwerf" legen konne, tritt das Kaiserl. Statistische Umt mit einer Beröffentlichung bervor, die ein flares Licht auf die Berbaliniffe unferes Beinbaues wirit, und ieben mit nuchternem Blide ben mabren Zuftand desfelben erkennen last. Die Weinbaufläche bes Deutschen Reiches weift feit 10 Jahren einen fo ftarfen Schwund auf, bag auch bie iconften Rebensarien ben Bufammenbruch nicht bemanteln tonnen, por bem ber Bein bau ftebt. Laffen wir bie Bablen

Jahr Anbaufläche Rüdgang gegenüber 1906.
abfolut prozentual

120 207 ha 1906 118 591 1 616 ha 1907 7 701 # 112 506 ... 28 150 " 97 057 19.2 1916 91 815 28 892 283,6 Pragrend des Krieges ist der Midgang der Beindanfläche am stärtsten gewesen! Wie reint sich das mit Kriegswucher und den vermeintlichen Kriegsgewinnen gufammen? Barum bat sich das Rapital, das doch sicher für Gewinnchancen eine seine Rase bestint, nicht des Wein ba und angenommen und die Gelegenheit ausgenunt, warum baben bas ins-besondere bie nordbeutiden Wein-Import-Firmen, die die Zufunft des denticen Wein-baues in so rosigem Lichte beseben, unterlaffen? Die Sache ist sehr einsach. Im Ernste glaubt Riemand an die Buchergewinne des Weinbaues, und Jebermann weiß, daß auch in In-funft nicht viel dabei zu gewinnen ift, beshalb legt man sein Gelb überall, nur nicht im Weindau an. In der Tat haben die meisten Winzer, abgeseben vom Großbesig, der seine Weine versteigern latt, trot der hoben Wein-preise im Ariege fein guies Geschift gemacht. Im Jahre 1915 war die Ernte nach Menge und Gute ausgezeichnet, aber die Binger mußten vielsach, wegen geringer Rachfrage ihre Trauben und Weine siir einen geringen Preis losschlagen. Die Hocksonjunktur setzte erk im Frühjahr 1916 ein. Im Jahre 1916 war der Preis etwa breimal iv hoch als in Friedensgeiten, aber die Ernie men ge war klein. In Balle wur den fünfen bis gemein flein; fie stellte nur ben fünften bis gebnien Teil einer Bollernte bar. Der Geschäftsgang war also berfelbe wie auch im Frieden; bei guten Preisen geringe Quantitäten. Für den Herbit 1917 ipricht man für Höchstpreise für den Wein. Die das die Berufstreudigkeit der Winser beben, oder ob die Beindaufläche abermals um 6000 Heftar zurückgeben wird, wisen wir nicht. Jest können die Winzer ja wohl nicht gut den Karft ruben lassen, die Wein-berge steben vor der Blüte, aber werden die Binger bei solchen Aussichten die schweren Arbeiten ber Schablingsbefampfung willig leiften und bie Ernteurenge retten? Dabei stehen wir vor einer sehr ernsten Alkoholnot, vor welcher und anch die besten Alkoholnot, vor welcher und anch die besten Almonaden nicht reiten werden. Es ist bobe Jeit, das man die Not der Binger mit anderen Angen beitrachtet. Die Jahlen der Anderen Angen beitrachtet. Die Jahlen der Anderen Sie Regierungen werden sich aufrassen und die surchtbaren Rechenschäftlinge Mebenschäblinge - von denen die Rebsaus ben geringften Schreden verbreitet - be-fämpien belfen muffen. Der Berwertung ber Rebenprodufte muß frete Bahn geichaffen, und mit bem Schube gegen bie musländtide Konfurrens muß es ernft mer-ben, wenn wir nicht ben bentichen Weinbau im Laufe einiger Jahrzefinte gang gu Grabe tragen wollen.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Breus murben ausgezeichnet: Gefreiter Georg Rremer (Chestoeper). Lan. Bulli Aoll (Gullingen). Sergeant Max & 8 bm e (Cons). Gefreitel Jose Dotmann (Gachbach). Intanterit Deinrich Eid (Epoenhain). Unterolls. Bourob Sahn (Langenichwalbach).

Ans Wiesbaden

Bur Mildverteilung

Geit in Krautreten der neuen Mildversorgung am 1. Jam dursten diensberichteigenden Kuldnungen fori derfautt werden. Diese Mengen follen aufünftig zu Sondernanneitungen vernoender werden. Die Bernachdesenden und die Austrager dürsen dem Mittwoch, den 8. Jum ab bis auf treitered abgeden an ther Kundelen auf Korten: der Ninder im 7.—14. bedeuts jahre alle Lage 14. Liter prähl, der alten Karle über 70 Jahre alle Lage 14. Liter prähl, der alten Kundelber 70 Jahre alle Lage 14. Liter prähle ichen geseitigt: es ist zest Milde Sammelstelle ichen geseitigt: es ist zest Milde Sammelstelle ichen geseitigt: es ist zest Milde Sammelstelle ichen geseitigt: es ist zest Milde Laue der Tander von 7—14. Jahren und für die alten Leute de 1

Die Berforgung mit Sansbrandfohle

So ichwierig fich bie Robienverforgung and ben verschiebenften Grunben im allgemeinen geftaltet, fo bringenb notig ericheint es boch, bie bisher ublich gewelene, mabrend ber Sommermonate getätigte Borberforgung auch biesmal moglich gu machen. Der Ariegsausichun file Konfumentenintereffen ftellte biefe Forberung in feiner Eingabe an bas Reichsamt bes Innern nicht, um die woblhabenben Berbrancher ju begunftigen, fonbern aus ber gang allgemeinen Erpagung, baft bie Borverforger einen recht erheblichen Teil ber Allgemeinheit ausmachen Können biefe fich nicht wie bisber wenigstens teilweise einbeden, und tommt ibre gesamte Rachfrage ju bem gewöhnlichen Binterbebarf bingu, fo tit eine Kalamitot mit noch größern Bolongifen und noch weniger Roblen gang unausbleiblich. Bafit fich eine Rationierung bes Roblenberbrauchs nicht vermeiben, fo muß fie ichlennigft ine Bert gefeht und mit ben notigen Borberjorgungemaßnahmen in Ginflang gebracht werben. Dabei wird man auch von einem gewissen Lieferungszwang für den handel taum absehen tonnen.

Rönigl. Rlaffen:Lotterie

Die Ziehung ber 5. Maffe 235. Lotterie — Haupt- und Schuft-Ziehung — murbe gestern beenbet; die Erneuerung zur 1. Maffe ber neuen Lotterie bat dis zum 25. Juni cr., zu geschehen.

Die Mussahlung ber fleinen Gewinne erfolgt fofort nach Ericheinen ber amtilden Lifte voraus. fichtlich vom 14. cr. ab, foliche ber boberen Ge-winne von 1000 Mart an acht Tage fpater.

Die Berainngoftelle für Gasverwertung und Bolfdernabrung

taft im laufenben Monat über Baltbarmachen von Gemüle und Obse, sowie über Kochtiste und Breunstoffersvarnis sprecken. Es empsiehlt sich, die im Auseigeteil unseres Blottes verössentlichte Bortragssolge auszuschneiben.

Grifer ober fpliter Schulaufang?

And Lehrerfreifen schreibt man bem Sochfter Rreisblatt: "Im borigen Jahre begann mabrend bes Sommerhalbiabres ber Unterricht an meiner Schule um 7 Uhr, und ich muß gesteben, bag ich als Bebrer unter biefem fruben Schulanfang schwer gesitten habe. Auch bei ben mei-ften Kinbern wigte sich, abgesehen von bem vielfen Bufpaetommen, in ber erften Stunbe eine gewiffe Unfuft aum Unterricht. Cowobl bei mir als Lebrer und ebenfo bei meinen Schulern finb in biefem Jahre bei bem foliteren Schulanfang um B Uhr bie nachteiligen Folgen geichmunben, fobaft ich ben fpageren Schulanfang allgemein empfehlen möchte."

onnbe an bie Leine

Sand der Berordung des Königlich siellbertreienden Generalsommendes des 18. Armeetorps Franchiert (Wain) vom 14. April 1917 ift es verboten, Lunde außerbald der geschiehenen Orischoften frei umberlaufen zu lassen. Die Greusen der von Wiesbaden mach außerbald führenden Landstraßen, dei deren Alleberschertung vorsiebendes Verbot zur Anvendung wommt, werden die vog, seigesegt. Dotheimerstraße dis zum Gitterbadend. Bahnitraße die an die Schule Manitraße die zum Bergichlößeben". Matterlineße die "Unter den Eichen". Hieterschende die Anterlineße die "Unter den Eichen". Hietersche hie um Bergichlößeben". Matterlineße die "Unter den Eichen". Sonnenbergerstraße die An die Gemarkungsgrenze dierindbereitraße die Are 60 "Villa Mage". Pranchierterkraße die an die Leitungsraße. Maniserschaße die um Stan Karchen. Breitderfraße die an die Gemarkungsgrenze. Scherikturritraße die an die Gemarkungsgrenze.

Gestern Radmittag 1 Ubr geriet ber Rentner B. Manassevitzh in der Wilhelmstraße unter die elektr. Straßenbahn. M. ersitt hierdei ichwere Kopfverlehungen. Die Sanitätswache verbrachte den Berungslicken nach dem Krankenbaus.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

RefibengeTheater

Samitag, ben L. Juni: "Das Gindsundb-1", Belbi-ftad mit Gelang in brei Aften von Mag Reimann und Otio Schwerg.

Die Sommersviele im Resbenatheater hieben unter Leitung von Rutt b. Möllenbort begonnen, und bas "Giftenmibel" soll der neue Spielgeit einlei en Winn "Gentemsbei" soll der neue Spielzeit einlei en. Want man bei der Beurteilung die es Schies jeden literarisichen Mazinad außer Mch. läßt — die Vertalter felbit gaben ja durch die derdäcktige Bewichnung "Boddund" zu versteben, daß sie eine literarische deutsteilung nicht wildern — so kann man getroit der dannt nicht wilder die Dichter hier voll und gant den richtigen Bolfbon gerunden baben. Ein dichten Sentimentalische, aber derbere Bourgeoffer dan, und den grundehrliche, aber berber Bourgeoffer dan, um den Beichmad woch richtiger zu treifen, ein Kein wenig Berspotung und Auslehnung gegen die berverichlichte Bühnen-Arigiofentie, — a les in einen Zop. Lorder

Qunfinotigen

Rönigl. Schauspiele. Des dreistige Sing-ipiel "Sab ein Anab ein Modelin flehen — ben Belbeim Jacobb, Muste von Deinrick Spangen-berg, das em nichten Samstag, den 9. Juni im Abomement D zur Uranflührung zeiong, beinzt zum ersten Male Wolfgang Goethes Stragburger Sta-bentenzeit und sein Aredingsübnit mit Frie erife ton Sasendem auf die Kilden. Die Dandlung kilde sich im Weienlichen auf die rigene Schalberung Mosthes in Wiesenlichen auf die eigene Schilderung Goethes in "Lichtung und Wahrheit", sieht aber auch frei ernundene Bertonen und Suenen pornehmlich beiterer Ratur in ihren Kreis. Die Musik schöoft burchgangig aus bem reichen Worn unierer alteren bentgångig aus dem reichen Born unierer älteren denlichen Bolfslieder, deren Motide in mannigracher Berstein und Edifslieder Bersteigung in Liedern, Duetlen und Ensembleaummern anslingen, wie sie auch in Tang und Spiel zur Berverdung sommen. Die Rendelt deren musikalische Leitung Derrn Kodelmeister Rother übertragen ist, wird von hern Ober-Argisteur Reines in Some gefest, während die Tänze von der Balle beneiterin Franz Kochamowska einsudiert worden fanz; in den Daugtrollen ind die Dannen Bommer, Toppelbauer, Poola, Keimerd, Rose und die Derren Andriano, dand, Derrmann, von Schrift, Schwed und Hollin beichältigt.

Literariid es

Fur Kulturgeschichte Roms. Gesammelte Stigen von Gebeiment Professor Dr. Id. Birt. Dritte verbessert Anstage. 159 Seiten. (Billenichaft und Midbung, Bb. 53.) Gebunden 1.25 Mart. Berlag von Daeile & Meyer in Beiteig, 1917.

Aus dem Bereinsleben

Borromaus-Werein (St. Bonijalind), Diend-tag, nachmittag 4—5 Uhr: Ausleihe.

Rirdendor Maria Halt. Ta wegen Aus-falls der gemeinsamen Boseisten am Fronleichnams-test in der Blorrfirche seierliches Dochant fattfindet, wird der Kirchendor durch Bortrag einer Meise sur Heier des hoben Festes beitragen. Die Mitglieder werden des baben Festes beitragen. Die Mitglieder werden des baben geren Gefangsmide um Diestagabend ge-

Briefhaften

B. O. Sch Auch als Selbitverforger fiebt Ihnen e Reichs-Rerichminge zu, fofern bab Jahresein-mmen fich nicht aber 5000 Mart bewegt.

KURSBERICHT

New Yorker Borne | New Yorker Borne

Gebrüfer Rrier, Bank-Geschaft, Wieshaden

	12 Juni	New Lot Wol. Spiles	A. Suni
senbahn-Akrien:	- 1	Bergw u. Ind. Akt,	
tch. Top. Santa Féc		Amer. Can com	50%
altimore & Ohio . anada Pacific	150%	Amer. Smelt.&Ref.e Amer. Sug. Refin. c.	118
hesapeake & Oh. c	001	Anaconda Copper c.	85
hic, Milw. Sr. Paule enver & Rio Gr. c	724,	Betiehem Steel c Central Leather	1847,
le common	251/	Consolidated Gas .	107%
ie 1 st pref.	102.	General Electric c. National Lead	153%
uisville Nashville	124	United Star, Steel c.	128%
w York Centr. c.	91	The second secon	1181/4
orfolk&Western c.	124%	TTREADS UN. NORTH	-
orthern Pacific c.	541/	4% Arch. Top. S. Fé	801/
ading common . uthern Pacific	93	41/4% Ches. & Obio	799,
others Railwaye.	27	3"/, Northern Pacific	881/4
urb. Railway pref	364	4%, S. Louis & S. Fr. 4%, South. Pac. 1929	63"/
shash pref.	471/4	4º; Union Pacific cv.	90.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Amtilche Devisenkurse der Berilaer Borse

Dinemark 100 Kr. 186.— 1861, 188.— 188.5 Schweden 100 Kr. 1964, 1994, 1974, 1984 1984, Norwegeu 100 Kr. 1904, 1904, 1904, 1924, 1924 1924, 1924 1924,	für telegraphische Auszahlungen	vom 2. Juni. Geld Bris!		vom 4. Juni Geld Brief	
Barcelona 100 Pes. 125% 120% 150%	Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Leva	186,— 196%, 190%, 128%, 64,20	1861/, 1991/, 1991/, 1281/, 64.30	188.— 1971/4 1921/1 1301/4 64.20 801/4	272.25 188.50 198%, 192%, 130%, 64.33
1 tork £ 20.50 20.60 20.55 20.6		1254,	1267,	No. of Contract of	1261/a

Blitht

objec #Belt fdilib Bobe ber (Rivo 1ich!

abeni

Month

Safr

iener Renb

Urgu

Natu

tur i

and,

blimfe

es b

6

bran

Belt

nns

finb

bebe

ben

fomb mady

bego

wirk

Erbi

berg

thre

90eil

Rive

12 72

tun

Leb

Obot

mi

JIT14

Di

bo

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies., ruman, und Victoria Fails Coupons (gestempelten und uugentampelten).

Zahnziehen, Nerviöten, Piombieren, Zahn-regulierungen, Künstilcher Zahnersatz in div.

Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Paul Rehm, Zahn · Praxis

Friedrichstraße 50, L

Zahn schmerzbeseitigung.

Printers Gald, Midalla

Milhverteilung

gung am 1. Juni durften die überschießenden Weildmeugen frei verkanst werden. Diese Wengen sollen zufünstig zu Sonderzuweisunzen verwendet werden. Die Verkanssstellen und die Austräger dürsen von Mittwoch, den 6. Juni ab bis auf weiteres abgeben an ihre Kunden auf Karten:

der Kinder im 7.—14. Lebensjahre alle 2 Tage 1/4 Liter sufdislich,

ber alten Leute fiber 70 Jahre alle swei Tage 14 Liter aufanlich.

Blesbaben, ben 4. Sunt 1917.

Stäbt, Milchamt.

Berginnaffielle für Sasuerwertung und Bolfsernahrung Marktftrage 16.

Bitte ansichneiben!

Vorführungen

jeben Mittwods und Freitognachmittag 4 Ubr.

Im Monat Juni wird gesprochen fiber: Einmachen und Dorren", insbefondere Baltbarmachen von Erdbeeren am 6. — Die Roch-fiste" am 8. — "Brennstoffersparnis" am 18. — "Einmachen und Dörren" um 15., 20., 22., 27. und 29. 68. 27ts.

Rarten für vorbehaltene Blage werden unenigelblich in ben Beratungsftellen von 11-1 libr und von 4-6 libr Martiftrage 16, Jimmer Rr. 11. ausgegeben.

edition for a bilghress of Lychill godini sure the state of the state godini sure the sall school sure was the constitute of the sale

Wir empfehlen uns zor Aus-führung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

ren ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügein, Pianinos, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, stanb- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Bureaus Adolfutr. I. Telefon 872

Wiesbaden

Froher Feldberg Gaffans Ballure ner von Tomiften beftens empfohlen. Telephen 92, Mint Rinigftein, Magige Preife. Denfton von

Deutscher

zeige ber gangen Belt,

daß Dir kein Dankesopfer zu groß ift für unjere U-Boot-Mannichaften!

Ueberweise noch heute Deinen Beitrag für die

"U-Boot-Spende"

an eine der hiefigen gahlftellen.

Mt. 0.50

Page-Fotos Mk for

erhalt jeder, der sieh bei mir eine Aufnahme von Mk. 2.50 an bestellt

Ganz umsonst Sein Bild mit Karton18×24

Mk. 2.50 an.

E. Schmidt, Wiesbaden

Skizzenkarten Mk 3.-

Michelberg I, neben dem Salamanderschuhgeschäft,

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. — Emailieblider für Broschau naw

Frieda Simonsen, Rheinstr. 36, früh, Rheinstroo

Orbentliche, zuverläffige

Zeitungsträgerinnen

fofort gefucht.

Rheinische Bolhszeitung Biesbaden, Griedrichitz. 30.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Arbeiten aller Bernfe bendeigt, wende fich in bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Dogheimer Strage 1

Francharzt

Wiesbaden, Taumussir, 34 Telefon 1770

Willar " Burdeftellg. u. Gingaben, allen ffdlien, Schriftfåpe an alle Behörden, fertigt an Buro Gullich, Wiege baden jeht: Abein r. so, Parterre. Brither Worth-ftraße 3, I. (Mustunft in Unterfrüß. - u. Rechtese fen.

Serrngartenftrage 19 fof. in vernt. Dah, bajelbit,

Chone 4-3imm . Bohunne im I. Gled Dorhitrage 21 bafeibfe im Erbgefchoft lints

Seitenpulper nur anerfannt beite Morfen.

M.O. Bruhl Rirdgoffe 11

Zwei Herren fuchen im Juni *<u>Eandonfenthalt</u>*

für ca '4 Zoge in schoner unbiger Gegend Rassaus ober um Abein (habenlage beborgung), bei einsacher guter Berpflegung gegen gut e Bergütung. Gest. Angebot unter S. L. Ib sosott erbeten an die Geschäftenbelle der Abenischen Balfkartung. Bolfszeitung. Freundliche Simmerfe fruberer Befincher perben baufbar angenommen.



tonnen Ihre Gegenschaft , Sand, Sofgut, Gefchaft ac. am beften verlaufen burch : Cart Wagner, Jumed., Frant-furt a DR., Schillerplat 7. fer Ramfer toftent. Boridlige

Eieridachtein für 6-60 Stud, Gierfaften-

einste, iowie Einkinden von Briegs Zeitschriften, Koten, Zeitungsbinden, Bilberein-rahmungen, Einbinden von Webetbuchern, Umbinden von Bebetbuchern afm. empfieht Joj. Link, Badbinbermitr. Bietbeben, Walramitr. 2,

Telefen 3736. Möbiterte Manjarde ju betut. Jahuftt. 14, p.

Kurhans zu Wiesbaden.

Bie:boben, Diebtag, 5. Juni, nachmittags 4 Mbr: Mbonnements-Ronvert bes Stobtifcen Rur-Abonnen ments Konvert bes Städtichen Ausorchelters. Leitung: Derr Dermann Jemer, Städt
Kurkapellmeister 1 Lubertüre aus Over Fea Disvoio" (D. K. Muber). 2. Gordvoliere und Berpehnum
mobile (K. Mies). 8. I. Finale aus der Over Fauft"
(U. Gouned). 4. Mut der Wacht (B. Bierig). 5. Hantoffe aus der Over "Die Stumme von Portiet" (D.
K. Auber). 6. Finale aus der Over "Iampa" (K.
Derofd). 7. Botpourri aus der Over "Die ichone
delena" (I. Oftenbach). 2. Morndar Bruner, Gilde.
Kurkapellmeister. 1. Lubertüre zu "Camont" (V. d.
d. Beethoven). I. Bariationen aus der Chor-Gantasie
(L. d. Beethoven). I. Bariationen aus der Chor-Gantasie
(L. d. Beethoven). 3. Amprompts in Canoli (Fr.
Schubert). 4. Tu dift die Rud. Lieb (Vr. Schubert).
6. Oudertüre zur Over "Des Kachläger in Granada"
(U. Kreuper). 6. Schwur und Schwerienselde aus der
Over "Die Ingemotten" (G. Mewerbert). 7. Kinade
aus der Over "Lobengrin" (R. Wagner).

Konigliche Schaufpiele.

Biesbaden, Dienstag, b. Juni, abends 7 Ube. Ab, M. (Dienst- und Freiblätz find aufgehoben.) Invetes Gaiffviri des Derrn Chaard Lichtenliein dons Breites Gentfpiel des deren Eduard Lich entieten dom Carl Schulps-Theater in Damburg: Ter Graf don Lugemburg. Operate in I Alben don Dr. A. UR. Billiere und Modert Dodanzku. Musief don Frans Verbax. In Szene gejest non Deren Ober-Regissere Beine Berlinnen: Meute. Graf don Lugems-burg: Derr Lichtenfieln a B. Fürt Basist Basis-burg: Derr Lichtenfieln a B. Fürt Basist Bosis-with Derr Achson Armand Bristod, Maler: Derr Derrmann Angele Didier, Shiperin in der Großen Ober: Art. Bommer Jusiete Bermand Fran Lere Totting Bavol B. Bansonerick, ruffifder Bolichaftsvat: Derr Schmidt - Peleprin Mentsipulbermer: Derr Bernhott - Une obe Samilie: Berr Lebrmann Denrie Boulanger: Derr Arengelmiefer Charles Lavigne: Derr Geilei - Robert Murchand, Maler: Derr Berfing Sidonie: Fran Reblander, Angelie: Fri. Großmaller, Coralie: F.I. Brandt, Amelie: Frf. Fri. Ordenialier, Coralie: A.1 Braidt, Amelie: Hr.
Frant (Rodelle). — Francois. Diener: Here Spieß.
Baron Sullignage: Here Schiller — Der Ranager bes
Orand-Hotel: Derr Ambriand — Jules. Oberfellner:
Derr Mathes — James, Linkon: Ferd. Da entlein.
Damen und herren der Gefellichnit. Rafer. Modelle,
Rossen, Biener. — I Aft: Alefter der Rolers
Brillard möhrend des Karnevals — Mit. Dei Monnte ipater im Balais ber Sangerin Dibier.

3. Aft. Im Besthüle bes Barifer Grand-hovel. (Der britte Aft ist als Hortfesung bed sweiten gedackt) —
Lit der Handlung: Baris, Heit: 1912. —
Musikalische Leitung: Berr Kapellmeister Mother.
Epielleitung: Derr Eber-Registeur Mebus, — Ende eiwa 9.45 Uhr.

Residenz-Theater

Biesbaden, Dienstag, 5. Jun (Commeripiele), abende 7 libr: Las Glüdsmädel. Islöftlich mit Gefang in drei Allen den Max Arimann und Otto Schwarz. — Mufit von Otto Schwarz. — Ende 9.45 libr.

Thalia-Theater Richgosse 72 — Tel. 6137

Bom 2. bis 5. Juni: Der neuefte Joe Deebs-Film "Die hochseit im Ercenttele-Klub", Deieftin-Krentbie in 4 Aften. Ioe Deebs: Sarry Liebthe. Blibbad Goftein.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3